



Liebe Freunde,

«Die beste Garantie für die Zukunft ist dieser christliche Geist, für den wir, in Zusammenarbeit mit Menschen guten Willens Vorreiter werden können. Unternehmungen wie „Miteinander für Europa“ gleichen denen der großen Aposteln der Evangelisierung, die den europä-europäischen Kontinent aufgebaut haben.“; «Nicht die Quantität zählt, sondern die Entschlossenheit. Es ist der Sauerteig! Und wie viel Sauerteig haben wir hier, um das europäische Brot aufgehen zu lassen!“ Dies sind einige Eindrücke aus Portugal vom Event im Mai 2012.

Weiter berichten unsere Freunde: „Eine Woche nach dem Event hat uns das portugiesische Fernsehen eingeladen, in einer Sendefolge des populären ‚Pro und Contra‘, über Miteinander für Europa“ zu berichten. Das Thema lautete: ‚Was tun die gesellschaftlichen Gruppen angesichts der Krise in Portugal?‘ Man schenkte uns große Aufmerksamkeit und die nachfolgenden Beiträge griffen stets das über Miteinander für Europa Gesagte auf. Abschließend kommentierte ein Journalist: ‚Es besteht Grund zur Hoffnung; das was wir eben gehört haben, beweist es.“

Ein wenig Statistik

Am 12 Mai 2012 haben 248 Bewegungen und Gemeinschaften aktiv an den 151 parallelen regionalen Veranstaltungen teilgenommen. Die Zusammenarbeit beschränkte sich mancherorts auf nur zwei Bewegungen und umfasste stattdessen woanders Viele, in Rom z.B. 37.

Die Teilnehmerzahlen reichten von 20 – Osnabrück, Szeged (Ungarn) – bis hin zu 10.000 in Ischia (Italien), wo man in einer Kette die Insel umarmte, als Zeichen von Geschwisterlichkeit, Gastfreundschaft und Ökologie.



„Miteinander für Europa“ in Florenz

An vielen Orten ereignete sich der Event an bedeutungsvollen Stätten, z.B. dem „Palazzo Vecchio“ von Florenz. Unter den 7 Ja überwogen die Themen zu Frieden, Solidarität und Wirtschaft.

Medien

Eine Unmenge von Artikel in allen Pressetypen, auch online, haben über die regionalen Veranstaltungen berichtet. Sie geben durchwegs der Überraschung Ausdruck, unseren Kontinent von einer neuen Welle von Solidarität, Entwicklung und Einheit durchströmt zu sehen. Es seien „Beziehungen – heißt es – die Spiralen der Hoffnung eröffnen für zukünftige Initiativen, im Dienst am Gemeinwohl vor Ort.“

Erfahrungsberichte

Am 23.Juni beherbergte die Päpstliche Universität Gregoriana in Rom einen Studientag zum

Thema „Errichten wir die Vereinten Staaten von Europa“. Initiatoren waren Personen und Gruppen christliche Orientierung, die für das Programm auch um Erfahrungsberichte über „Miteinander für Europa“ gebeten hatten. Diese stießen auf un-gemeines Interesse.

Der Brauch gegenseitiger Besuche

Der CVJM München führte im September mit 24 Personen eine Fahrt nach Polen durch. Bei den Begegnungen in der Citadelle der Fokolar-Bewegung stießen die beiden Bewegungen auf viele Gemeinsamkeiten. Daraufhin besuchten sie gemeinsam das polnische Zentrum der Schönstatt-Bewegung, mit vielen spirituellen Inputs. Im Sitz des CVJM in Lublin kam es schließlich an einem Feiertag zu einer Begegnung mit der Bewegung „Licht und Leben“ (ehemals „Oase“).

Vale Ronchetti

Vale Ronchetti, eine der ersten Gefährtinnen Chiara Lubichs hat am 26. August ihren irdischen Werdegang abgeschlossen. In ihrer vielseitigen und kühnen Existenz schrieb sie auch eine Seite der Geschichte der Geschichte von „Miteinander für Europa“, für die sie sich am Zentrum der Fokolar-Bewegung engagierte, u. a. bei der Durchführung der Veranstaltungen in Stuttgart 2004 und 2007.

Gabri Fallacara e Severin Schmid